

Rettet das Huhn e.V.

Vermittlung „ausgedienter“ Legehennen



WURMBEFALL UND ENTWURMUNG

Grundsätzlich ist ein Wurmbefall bei Auslaufhaltung, durch den Kontakt zu Wildvögeln, nicht zu vermeiden. Dennoch kann der Erregerdruck durch grundsätzliche Hygiene und regelmäßiges Entwurmen gesenkt werden.

Unsere Hühner werden in erster Linie von Spul-, Haar- und Bandwürmern heimgesucht.

Kein Endoparasit des Geflügels ist auf den Menschen übertragbar!

Wurmbefall

Spulwürmer:

Spulwurmeier sind bei den Kotuntersuchungen am häufigsten zu finden. Ein weiblicher Wurm scheidet bis zu 240.000 Eier aus.

In einem Gramm Hühnerkot wurden schon 1.500 Spulwurmeier gefunden. Beim Picken werden daher leicht genügend reife Eier aufgenommen, aus denen sich dann im Dünndarm in etwa 50 Tagen geschlechtsreife Männchen (5 cm) und Weibchen (10 cm) entwickeln. Es ist wichtig zu wissen, dass Spulwürmer keinen Zwischenwirt benötigen und sich daher auch bei einer Bodenhaltung ohne Auslauf ausbreiten können.

Spulwurmeier überleben auch problemlos jahrelang im Freien. Darum ist ein Befall auch trotz Einhaltung der allgemeinen Hygienemaßnahmen auf Dauer kaum zu vermeiden!

Kennzeichen für einen Befall mit Spulwürmern:

Starker Befall führt zu Eiqualitätsmängeln (helle Dotter und sogar Wurmeinschlüsse in Eiern), braunem Durchfallkot, Abmagerung und möglicherweise sogar zu Todesfällen durch Darmverschlüsse mit Wurmknäueln.

Haarwürmer:

Capillaria caudinflata benötigt den Regenwurm als Zwischenwirt. Zu finden ist er somit nur bei Hühnern mit Auslauf, in den die Parasiteneier leicht durch Wildvögel gelangen können. Capillaria obsignata ist ohne Zwischenwirt übertragbar und kommt auch in Tauben vor.

Kennzeichen für einen Befall mit Haarwürmern:

Haarwürmer schädigen die Darmwand stark. Dies führt zu Abmagerung und zu auffallend blassen Eidottern. Bei massivem Befall kann es sogar zu seuchenhaften Todesfällen kommen.

Bandwürmer:

Bandwürmer sind Zwitter mit männlichen und weiblichen Geschlechtsorganen in jedem Bandwurmglied. Sie benötigen stets einen Zwischenwirt für die Entwicklung. Das Vorkommen der unterschiedlichen Wurmartarten hängt daher jeweils mit dem Vorkommen ihrer jeweiligen Zwischenwirte zusammen.

Bandwurmartarten

Beim Geflügel findet man im Wesentlichen 3 Arten von Bandwürmern: *Davainea proglottina* und *Raillietina cesticillus* bei Hühnern, die Zugang zu Ackerschnecken und Kornkäfern haben, sowie *Hymenolepis curioca* bei Wassergeflügel, das Kleinkrebse aufnehmen kann.

Kennzeichen für einen Befall mit Bandwürmern:

Vor allem der *Davainea*-Befall kann zu Abmagerung und gehäuften Todesfällen führen und eine Bandwurmbehandlung nötig machen.

Magenwürmer (Gänse und Enten):

Gänse und Enten mit Auslaufmöglichkeit können von Magenwürmern befallen werden. Dieser dünne, rötliche 17 - 4 mm lange Wurm siedelt sich unter der Hornhautschicht des Muskelmagens und bei Enten auch in der spindelförmigen Erweiterung des Schlundes an. Bei Junggänsen kann sich der Befall so stark auswirken, dass sogar von einer „Magenwurmseuche“ gesprochen wird.

Kennzeichen für einen Befall mit Magenwürmern:

Würgen und Ausschleudern von bräunlichen Schleim, Durchfall sowie Blässe, Abmagerung und eine auffallende Schwäche sind die wichtigsten Symptome eines Befalls mit Magenwürmern.

Quelle: www.wurmkur-tiere.de

Entwurmung

Empfohlene Mittel zur Wurmbekämpfung bei Hühnern und anderen Geflügelarten sind Solubenol, Flubenol, Concurat, Panacur und AniForte Wurm-Formel. Eine Entwurmung sollte regelmäßig alle 3 bis 4 Monate und nach Anweisung des Tierarztes bzw. des Herstellers vorgenommen werden.

Solubenol:

Wirkstoff: Flubendazol 100 mg

Zur Behandlung von Erkrankungen durch Wurmbefall folgender Wurmarten:

- *Ascaridia galli* (adulte Stadien)
- *Heterakis gallinarum* (adulte Stadien)
- *Capillaria* spp. (adulte Stadien)

Dosierung und Art der Anwendung:

Zur Anwendung über das Trinkwasser in einer Dosis von 1 g des Tierarzneimittels pro 70 kg Körpergewicht pro Tag über 7 Tage. Es wirkt relativ langsam, so dass eine genügend lange Kontaktzeit zum Wurm gewährleistet sein muss. Deshalb sollte man die 7 Tage nicht unterschreiten. Das Mittel ist sehr gut verträglich, selbst starke Überdosierungen bleiben ohne Folgen.

Bemerkungen:

Es gibt keine Wartezeit auf Eier.

Flubenol:

Wirkstoff Flubendazol 50 mg

Zur Behandlung von Erkrankungen durch Wurmbefall folgender Wurmarten bei Hühnern, Puten und Fasanen:

- *Syngamus trachea* (adulte)
- *Capillaria* spp. (adulte)
- *Ascaridia galli* (adulte)
- *Heterakis gallinarum* (adulte)
- *Amidostomum anseris* (adulte)
- *Trichostrongylus tenuis* (adulte)

Dosierung und Art der Anwendung:

Zum Einmischen ins Futter; Flubenol ist nicht wasserlöslich.

Die Dosierung beträgt 28,6 mg „Flubenol 50 mg/g Pulver“ pro kg Körpergewicht pro Tag über 7 Tage. Es wirkt relativ langsam, so dass eine genügend lange Kontaktzeit zum Wurm gewährleistet sein muss. Deshalb sollte man die 7 Tage nicht unterschreiten.

Bemerkungen:

Nicht bei Tauben anwenden!
Es gibt keine Wartezeit auf Eier.

Quelle: www.pharmazie.com

Concurat-L 10% ad us. vet.:

Wirkstoff: Levamisol

Concurat-L 10% ist hochwirksam gegen reife und unreife Stadien der Magen-Darm- und Lungenwürmer bei Hühnern, Puten, Perlhühnern, Fasanen, Gänsen, Enten und Tauben.

Das Wirkungsspektrum umfasst folgende Wurmart:

- Capillaria spp.
- Ascaridia spp.
- Heterakis spp.
- Amidostomum anseris

Dosierung und Art der Anwendung:

Die Dosierung beträgt 7,5 g je 25 kg Körpergewicht einmalig.

Eine Wiederholung nach 7-10 Tagen wird empfohlen.

Concurat ist ein Pulver und wird im Trinkwasser aufgelöst und verabreicht.

Anwendungseinschränkungen:

Die Zulassung von Concurat für Legehennen wurde vom Hersteller nicht mehr verlängert, daher besitzt das Medikament in Deutschland aktuell keine Zulassung zur Anwendung bei Legehennen.

Panacur AquaSol 200 mg/ml

Wirkstoff: Fenbendazol

Zur Behandlung der folgenden Wurmart:

- *Ascaridia galli* (L5 und adulte Stadien)
- *Heterakis gallinarum* (L5 und adulte Stadien)

Dosierung und Art der Anwendung:

Die Dosis beträgt 1 mg Fenbendazol/kg Körpergewicht und Tag (entsprechend 0,005 ml Panacur AquaSol).

Diese Dosis ist an 5 aufeinanderfolgenden Tagen über das Trinkwasser zu verabreichen.

Bemerkungen:

Nicht anwenden bei einem Befall mit *Capillaria* spp., da die Dosierung nicht ausreichend wirkt und Resistenzen entstehen können.

Bei Tierärzten ist Panacur Suspension 10% für Hunde (Fenbendazol 100 mg) in der Regel vorrätig)

Keine Wartezeit auf Eier.

Quelle: www.msd-tiergesundheit.de

AniForte Wurm-Formel:

AniForte Wurm-Formel besteht zu 100% aus rein natürlichen Inhaltsstoffen.

Die einzigartige Rezeptur, insbesondere mit den Kräutern *Artemisia vulgaris* und *Artemisia absinthium*, findet bereits seit dem Mittelalter als natürliches Mittel bei Wurmbefall und Darm-Parasiten Verwendung. Die rein natürlichen Inhaltsstoffe wirken dabei sehr schonend und beschädigen nicht die Mikroflora des Darms.

Inhaltsstoffe:

Zingiber officinale, *Daucus carota sativus*, *Thymus vulgaris*, *Portulaca oleracea*, *Artemisia absinthium*, *Artemisia vulgaris*, *Juglans regia*, *Petroselinum crispum*

Alle Kräuter wurden fein gemahlen und sind frei von chemischen Zusatzstoffen!

Anwendungsempfehlung:

10g unter 1kg Futter mischen.

Gewöhnlich genügt eine Einmalgabe, jedoch wird empfohlen, die Anwendung nach ca. 10 Tagen zu wiederholen. Um einen Langzeitschutz zu gewährleisten, sollte die Gabe präventiv alle 3-4 Monate erfolgen.

Bemerkungen:

Für alle bekannten Wurmartarten und deren Eier schafft AniForte Wurm-Formel ernährungsbedingt dauerhaft ein wurmfeindliches Darmmilieu!
Es gibt keine Wartezeit bei Eiern.

Quelle: www.aniforte.de

Allgemeine Hinweise:

- Während der Mauser ist es besser, nicht zu entwurmen, da manche Wirkstoffe negative Folgen auf die Ausbildung der neuen Federn haben können.
- Ebenso ist die Entwurmung bei kranken und schwachen Hühnern nicht zu empfehlen und vorher mit dem Tierarzt abzuklären.
- Eine einmalige Entwurmung genügt meist nicht:
Je nach Entwurmungsmittel ist es erforderlich, die Behandlung mehrere Tage durchzuführen oder nach einiger Zeit zu wiederholen, damit alle Stadien der vorhandenen Würmer bekämpft werden können. Die Angaben des Herstellers und / oder ein Gespräch mit dem Tierarzt ist hier zu beachten!
- Bei Entwurmung über das Trinkwasser sollte den Tieren mindestens 2 Stunden vor Entwurmung kein Wasser zur Verfügung stehen, damit sichergestellt ist, dass die Tiere genügend mit dem Wirkstoff angereicherten Trinkwasser aufnehmen.
- Nach einer Entwurmung sollte der ausgeschiedene Kot so gründlich wie möglich entfernt werden.
- Regenwürmer sind Zwischenwirte für manche Wurmartarten; ebenso für Histomonaden (Schwarzkopfkrankheit). Daher sollte eine Fütterung der Hühner mit Regenwürmern nicht provoziert werden.

Rettet das Huhn e.V. * Stand: Juli 2016

Dieses Dokument hat keinen Anspruch auf Richtigkeit & Vollständigkeit und ersetzt
keinen Tierarztbesuch.

Kontakt für weitere Fragen rund um die Hühnerhaltung: marco@rettetdashuhn.de